

Swiss Fireball Association  
Nr. 4 Juli 1985  
erscheint fünfmal jährlich

# Fireball-Gazette



Archiv

**VORSTAND SFA****COMITE DE LA SFA**

Präsident	THOMAS LUESSI	LINDENHOF	P: 034 51 23 22
Présidente		3324 HINDELBANK	G: 031 57 37 44
Sekretariat	DORETT HANHART	Breitestr.5	P: 052 28 40 72
Secrétaire		8400 WINTERTHUR	G: 052 29 50 89
Kassiererin	CHRISTINE	Thoracker	P: 072 65 21 55
Caissiere	LANDERER	8595 ALTNAU	G: 072 72 11 44
Regattawesen	CHRISTOPH	Kreuzstr. 37	P: 055 27 65 75
	OSWALD	8640 RAPPERSWIL	
Selektionswesen	MARTIN STOLZ	Altstetterstr,276	P: 01 493 27 61
		8047 ZUERICH	G: 01 377 25 26
Pressechef	THOMAS BOSSARD	Unterdorfstr. 57	P: 064 55 26 39
Chef de presse		5703 SEON	
Beisitzer	BRUNO HOLTSMANN	Wildbachstr. 21	P: 01 865 15 54
		8424 EMBRACH	G: 01 860 45 45

neu!

Post an die SFA: BREITESTRASSE 5, 8400 WINTERTHUR  
 Einzahlungen : POSTCHECKKONTO 80-61962 ZUERICH

MANNSCHAFTS- BOERSE:	BRUNO HOLTSMANN	Wildbachstr. 21	P: 01 865 15 54
		8424 EMBRACH	G: 01 860 45 45
SFA-BAZAR	CH. LANDERER	Thoracker	P: 072 65 21 55
		8595 ALTNAU	G: 072 72 11 44

neu!

**FLOTTENCHEFS**

BODENSEE	Stefan Ritzler	Rüegerholzstr.46	P: 054 21 32 69
		8500 FRAUENFELD	
NEUENBURGERSEE OSTUFER	Sonja Schwarzentrub	Grand Rue 42	P: ?
		1470 ESTAVAYER	
LEMAN	Yves Lambercy	Ch. de Peccaux	P: 021 62 08 17
		1833 LES AVANTS	
VIERWALDSTAET- TERSEE/ZUGERSEE	Damian Hunkeler	Kapuzinerweg 10	P: 041 36 68 22
		6006 LUZERN	
NEUENBURGERSEE WEST,BIELER-UND	Philippe Jacot	Reuse2	P: 039 22 64 78
MURTENSEE		2300LA CHAUX-DE FONDS	
THUNERSEE/ BRIENZERSEE	Hansueli Hofstetter	Diesbachstr. 3	P: 031 23 42 58
		3012 BERN	
HALLWILERSEE/ SEMPACHERSEE	Thomas Bossard	Unterdorfstr.57	P: 064 55 26 39
		5703 SEON	
ZUERICHSEE, SIHL-,GREIFEN-UND	Martin Stolz	Altstetterstr276	P: 01 493 27 61
WALENSEE		8047 ZUERICH	G: 01 377 25 26
ENGADINERSEEN/ TESSINERSEEN	Daniel Rötliberger	Postfach 57	
		7500 ST. MORITZ	

## REDAKTION

Liebe Fireballers,

In dieser Ausgabe findet ihr den zweiten Teil der IWB Ausweichregeln. Ich danke Fritz Widmer für die Zusendung des Artikels.

In FIREBALL INTERNATIONAL dankt Alan Robinson für die herzliche Aufnahme während der SM. Ebenfalls interessant ist der offene Brief der Engl. Fireball Association.

Ich wünsche allen Fireballen noch einen schönen Sommer.

Thoraas Bossard

## REDAKTIONSSCHLUSS NR. 5/85 : 16. 9.

. 5/

Chers navigateurs,

Ce numero de la GAZETTE s'occupe de la deuzieme partie des regles de competition (IWB). Je remercie Fritz Widmer d'avoir envoye l'article.

Dans FIREBALL INTERNATIONAL Alan Robinson se remercie pour le chaleureux accueil pendant le CS à Brunnen. Je vous propose aussi de lire la lettre de l'association anglais.

Je **vous** souhaite à tous un chaud ete.

Thomas Bossard

**DELAI DE REDACTION NO. 5/85:16.9.**

## EDITORIAL

Liebe Fireballsegler,

Nach Abschluss der Selektionsregatten besuchen nun verschiedene Mannschaften ausländische Regatten. Solche Regatten, (Französische- oder Italienische Meisterschaften) sind sehr gute Gelegenheiten in relativ grossen Feldern zu segeln. Eigene Fehler werden viel schneller harte Wirklichkeit, denn man verliert nicht nur ein paar Meter oder Plätze, sondern alles gleich im Dutzend.

Für die WM-Teilnehmer hoffe ich, dass sie die verbleibende Zeit möglichst optimal zum Segeln nutzen, denn das Saisonziel darf ja nur WM heissen und eben nicht Qualifikation. Natürlich bleiben uns vor der WM noch ein paar Tage und die Week zum Training, doch dann sollten wir wirklich nur noch an Kleinigkeiten arbeiten und das Revier kennen lernen.

Den Daheimgebliebenen möchte ich vorallem Silvaplana, Brunnen und Arbon als Regattamöglichkeiten empfehlen.

*Thomas Lüssi*

Thomas Lüssi  
Präsident

## VORSTAND

Zusammenfassung der Vorstandssitzung vom 2.7.85 in Zürich

### 1. Selektion

Die Mannschaften Hofer/Beck , Kehrer/Lüssi , Stöckli/Appel und Bättig/Wagner sind für die WM selektioniert.

An Stelle der verhinderten Willi/Vetterli rücken Ritzler/Plouda auf den 5= Platz nach. Da keine Mannschaft Anspruch auf den 6. WM-Platz erhebt, vergibt der Vorstand diesen an Holtmann/Illon.

### 2. Training vor WM

Der Vorstand beschliesst maximal Fr. 1'000.- zur Verfügung zu stellen.'

Dieser Betrag entfällt, da wir uns leider ohne Gogi Eisold vorbereiten müssen; Gogi ist neuer Nationaltrainer (herzliche Gratulation!) und an der 470-er WM engagiert.

### 3. ÜSY

Die beiden von der USY "abgeschossenen" Klassen 505 und Fireball beschliessen wenn möglich etwas zusammen zu arbeiten (SM 1987).

### 4. Schiffsbau

Das Projekt mit Sigi Meyer wird begraben. Wir ziehen die Lizenzen der jetzigen unaktiven Bootsbauer ein, um sie dann neu zu vergeben. Die Idee eines Composit-Bootes wird weiter verfolgt.

### 5. Goodies

Um wieder einmal etwas Neues im Sortiment anbieten zu können, schreibt Christine Landerer einen Wettbewerb für Leibchensignete aus.

### 6. Silvaplana

Ein Flugblatt soll die unentschlossenen SFA-Segler für dieses Super-Revier motivieren.

Für den Vorstand:

Thomas Lüssi

## RESULTATE

### RANGLISTE

KLASSE FIREBALL

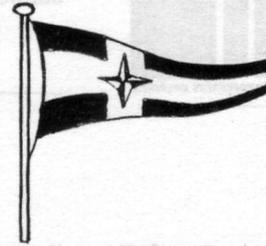
Jollerregatta Mammern 1./ 2. Juni 1955

1. Rang	Z 13001	Oswald / Oswald	0
2.	Z 13080	Stöckli / Appel	8.2
3.	Z 12151	Hanhart / Hanhart	8.7
4.	Z 13054	Willi / Vetterli	10.9
5.	G 13055	Grundler / Nolle	11.2
6.	Z 13666	Kehrer / Lüssi	13
7.	Z 12150	Bättig / Wagner	19
8.	Z 12141	Kübler / Thür	22
9.	G 12739	Deggelmann/ Schmidt	23
10.	Z 13220	Holtmann / Ilon	28
11.	G 13057	Wedele / Wedele	32
12.	Z 13663	Koch / Hanhart	33
13.	G 13234	Stengele/ Hanhart	34
14.	Z 12958	Aebi / Gonin	42
15.	Z 12623	Mermod / Wüst	47
16.	Z 10245	Leemann / Gellinger	48
17.	Z 12139	Bressan / Zahn	49
18.	G 13059	Zimmermann/Zimmermann	50
19.	Z 12386	Somm / Denat	51
20.	Z 12388	Glinz / Wettach	52
21.	Z 13219	Ritzler / Elouda	55
22.	Z 6211	Dubois / Dubois	61
23.	Z 12907	Preuss / Preuss	61
24.	Z 10870	Baldinger / Vetterli	66
25.	G 9263	Beck / Beck	72

## RESULTATE

SEGELCLUB STANSSTAD

Rangliste Fireball 29./30.Juni



1.	Z 13001	Oswald/Oswald	YCR	0 / 0 / 0 / (8)	0
2.	Z 13666	Kehrer/Lüssi	ZSC	4 / (5) / 0 / 0	4
3.	Z 13219	Ritzler/Plouda	SVM	(7) / 4 / 1.6 / 2.9	8.5
4.	Z 12384	Bossard/Wildi	SCH	2.9 / 1.6 / 4 / (6)	8.5
5.	Z 13054	Willi/Vetterli	YCS	1.6 / (7) / 5 / 4	10.6
6.	Z 12141	Kübler/Thür	SVM	8 / 2.9 / (9) / 5	15.9
7.	Z 13220	Holtmann/Ilon	YCS	5 / 9 / 2.9 / (11)	16.9
8.	Z 11559	Wilisen/Wildisen	SCT	6 / 6 / (10) / 10	22
9.	Z 13295	Spitt/Abegg	YCS <sub>e</sub>	(13) / 10 / 6 / 9	25
10.	Z 11970	Hofstetter/Widmer	SCB	10 / 8 / (15) / 8	26
11.	Z 13061	Gautschi/Baumgartner	SCH	(12) / 12 / 7 / 12	31
12.	Z 11958	Aebi/Gorin	YCL	(14) / 11 / 14 / 7	32
13.	Z 13003	Strasser/Strasser	SCH	9 / 13 / (16) / 14	36
14.	G 13059	Zimmermann/Zimmermann	YCBo	11 / 15 / 11 / (16)	37
15.	Z 11557	Schwitter/Hasler	YCL	(15) / 14 / 14 / 13	40
16.	Z 13141	Mermod/Wüst	YCSP	(16) / 16 / 12 / 15	43
17.	Z 1306	Huber/Huber	?	(DNS) / DNF / 36 / 17	51
18.	Z 10869	Seinet/Kunz	SCU	DNS / DNF / 36 / DNS	53

Wenn eine Regattaleitung nicht in der Lage ist, eine Rangliste sondern nur eine moderierte Meldeliste abzugeben, ist es für den Herausgeber der GAZETTE zwar angenehm, wenn nur 18 Boote teilgenommen haben - letztes Jahr waren es 25(!) - da er die ganze Sache in rangmässiger Reihenfolge nochmals abtippen muss. Auf der andern Seite muss man sich fragen, weshalb nicht mehr Boote gekommen sind, wenn man genau weiss, dass dieses Revier bei Schönwetter (und es war wirklich sehr schön) ein sicherer Tip ist. Weiter muss man sich fragen, wieso der einheimische Flottenchef nicht in,der Lage ist, seine eigenen Leute so zahlreich an den Start zu bringen, dass er sich nicht schämen muss. Sitzt da nicht der falsche Mann am Hebel?

# RESULTATE



Schweizermeisterschaft 1985

Fireball

## RANGLISTE

Rang	Segel-Nr.	Mannschaft	Club	Punkte
1.	Z 13136	Hunkeler/Hunkeler	YCT	0/0/1.6/0/35+5 1.6
2.	K 13445	Robinson/Taylor	GB	6/2.9/0/5/24 13.9
3.	Z 13080	Stöckli/Appel	SCMd	2.9/5/2.9/6/26 16.8
4.	Z 13001	Oswald/Enzler	YCR	45/7/6/4/1.6 18.6
5.	K 13659	Ducker/Caroll	CSC	1.6/6/5/44/10 22.6
6.	Z 13055	Grundler/Nolle	SVD	24/4/18/1.6/0 23.6
7.	Z 13054	Willi/Vetterli	YCS	8/14/22/2.9/5 29.9
8.	F 11982	Pelletier/Pelletier	F	4/1.6/27/36/6 36.6
9.	Z 12626	Betschen/Bart	CNB	7/8/13/10/20 38
10.	Z 12150	Bättig/Wagner	SVM	33/25/4/9/2.9 40.9
11.	Z 1769	Jacot/Steiner	CNB	11/10/26/8/13 42
12.	Z 13219	Ritzler/Plauda	SVM	5/15/10/13/23 43
13.	Z 12384	Bossard/Wildi	SCH	13/20/12/7/12 44
14.	Z 12144	Eichenberg/Gaiser	SCH	12/26/15/15/4 46
15.	Z 12527	Zimmermann/Duvoisin	CNB	25/13/19/12/7 51
16.	Z 13666	Kehrer/Lüssi	ZSC	34/28/7/14/11 60
17.	Z 11971	Hofstetter/Widmer	SCB	14/23/14/16/32 67
18.	Z 13298	Duvoisin/Duvoisin	GCNA	30/34/9/17/16 72
19.	H 13105	Verwers/Abbenhuis	ZVO	19/18/8/29/45 74
20.	Z 12907	Preuss/Preuss	SVT	43/11/25/31/8 75
21.	Z 12613	Stolz/Senn	CNB	28/17/16/26/19 78
22.	Z 13220	Holtmann/Jlon	YCS	29/36/23/23/9 84
23.	G 13234	Stengele/Hanhardt	YCRA	31/33/17/18/18 84
24.	Z 10869	Seinet/Kunz	SCU	21/9/28/33/27 85
25.	Z 12623	Hofer/Beck	CVE	10/16/20/45/45 91
26.	Z 11958	Aebi/Gonin	YCT	36/44/11/21/25 93
27.	Z 12389	Bossart/Baldini	SCU	18/43/33/19/24 94
28.	Z 12139	Bressan/Zahm	YCA	43/24/24/20/34 102
29.	Z 13006	Boudry/Jeanerret	GCNA	16/35/29/24/35+5104
30.	Z 13297	Mäder/Bachmann	SCOZ	26/29/32/28/22 105
31.	Z 13141	Mermod/Wüst	YCSP	43/19/37/34/15 105
32.	Z 12140	Epper/Schneider	SCT	27/38/21/30/31 109
33.	B 10979	Verbrüggen/Cipers	VVWK	23/37/35/25/30 113
34.	Z 12625	Porta/Moine	CVV	39/21/30/35/28 114
35.	Z 10423	Heimgartner/Heimgartner	SCH	38/39/33/27/17 115
36.	Z 13003	Strasser/Strasser	SCH	32/42/38/22/33 125
37.	Z 13000	Stolz/Waber	SCSG	9/27/45/45/45 126
38.	Z 11193	Baumann/Müller	SKS	44/30/36/32/29 127
39.	Z 13061	Gautschi/Baumgartner	SCH	40/32/45/45/14 131
40.	G 13059	Zimmermann/Zimmermann	SCB	20/40/31/45/45 136
41.	Z 13005	Buchle/Gross	YCA	35/12/45/45/45 137
42.	Z 11558	Wipf/Hammel	YCZ	17/34/45/45/45 141
43.	Z 12386	Somm/Denat	YCK	37/22/45/45/45 149
44.	Z 12141	Kübler/Thür	SVM	22/44/45/45/45 156
45.	Z 12387	Heilig/Althaus	CVE	45/45/45/45/45 180

## RESULTATE

WM - SELEKTION 85 ( nach 7 Regatten )

1. Juli 85

SFA sind 6 Startplätze zugesprochen worden. Selektioniert sind die 5 besten Mannschaften; die 6. Mannschaft wird vom Vorstand bestimmt. Gewertet werden die 5 besten Resultate der 7 Regatten (Antibes, La Baule, Yverdon, Spiez, Nieuwpoort, Hammern, SM, Stansstad), wobei mindestens eine, aber höchstens zwei Landregatten gezählt werden.

M. Stolz

	ANTIBES	LA BAULE	YVERDON	SPIEZ	NEUWPOORT	HAMMERN	SM BRUNNEN	STANSSTAD	SUMME
Z - 12623 Hofer/Beck	130.0	128.8	111.6	100.0			93.0		563.4
Z - 13666 Kehrer/Lüssi			107.7	82.6	117.9	105.0	104.1	112.4	547.1
Z - 12150 Bättig/Wagner	120.2		100.4	96.5	111.6	100.4	110.9		543.5
Z - 13080 Stöckli/Appel	79.7		105.1	84.8	121.9	108.7	119.6		540.1
Z - 13054 Willi/Vetterli			104.6	87.0	95.3	106.6	114.9	105.1	526.5
Z - 13219 Ritzler/Plouda			103.6	93.7	108.5	72.8	110.2	107.4	523.4
Z - 12141 Kübler/Thür			100.0	91.3	97.8	98.1	69.7	99.3	486.9
Z - 13220 Holtmann/Jlon			91.2		97.2	93.5	95.5	98.2	475.6
Z - 13298 Duvoisin/Duvoisin		106.2	89.7	65.2	100.7		99.8		461.6
Z - 11958 Aebi/Gonin			79.7	78.3	99.9	82.8	92.2	81.6	436.2
Z - 12626 Beetschen/Bart		113.2	99.7		91.8		112.0		416.7
Z - 12613 Stolz/Senn		78.7	76.7	67.4			97.6		320.4
Z - 12387 Heilig/Althaus			71.3	71.7	98.5				241.5
Z - 1769 Jacot/Steiner		91.1					110.5		201.6
Z - 13078 Cindraux/Riedo			92.0		100.6				192.6
Z - 11556 Widmer/Widmer	112.4								112.4

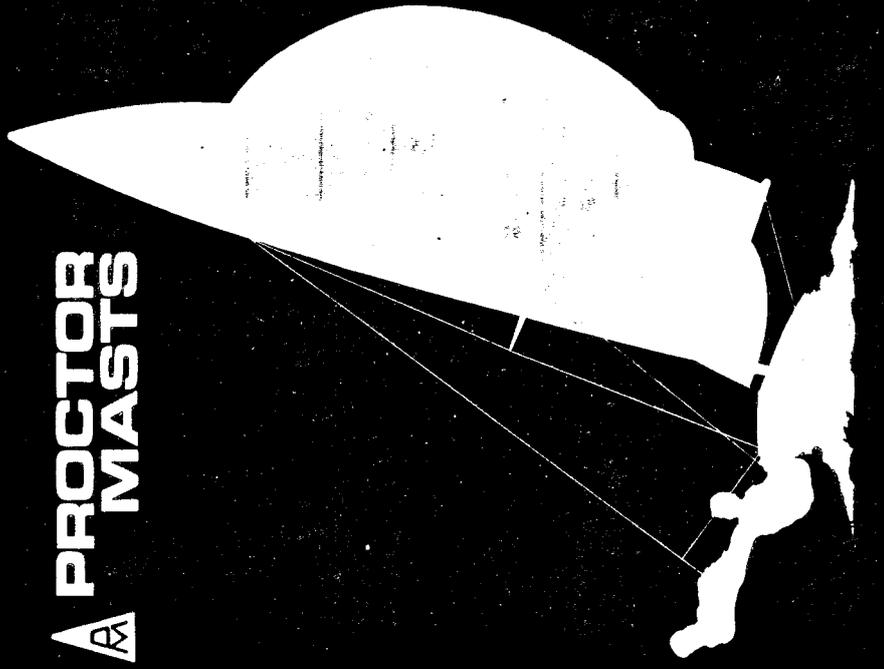
Da Willi/Vetterli verzichtet haben, hat der Vorstand die nachfolgenden Ritzler/Plouda, und weil Kübler/Thür ebenfalls verhindert sind, zusätzlich noch Holtmann/Jlon selektioniert.

Selektioniert sind somit:

- Z - 12623 Hofer/Beck
- Z - 13666 Kehrer/Lüssi
- Z - 12150 Bättig/Wagner
- Z - 13080 Stöckli/Appel
- Z - 13219 Ritzler/Plouda
- Z - 13220 Holtmann/Jlon

für den Vorstand: M. Stolz

**A PROCTOR  
MASTS**



**...les mâts des champions et  
de ceux qui veulent le devenir**

Flying Dutchman

470

505

420

Fireball

Korsar

485

Contender

Finn

Moth

12 m

6 m

5,5 m

Toucan

Soiling

Star

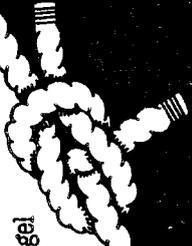
Tempest

Kielzugvogel

**>>** En vente chez  
votre détaillant  
ou chantier naval

Le distributeur  
des meilleures marques:

**bucher walt** 2072 St-Blaise/NE  
rte de Soleure 8 · 038/33 62 62



# AUSSCHREIBUNGEN



REGATTAVEREIN BRUNNEN

## Urnersee-Herbstpreis vom 17. / 18. August 1985

- Startzeiten** 17. August 1985 13.00 Uhr  
18. August 1985 10.00 Uhr  
Max. 3 Regatten total und pro Tag
- Bootsklasse und Startreihenfolge** H-Boot Flagge: H  
Fireball Flagge: F  
420 Flagge: D  
Laser Flagge: K
- Minimalbeteiligung** pro Klasse 10 Boote
- Sonderregeln** In Abänderung von Art. 2 d der IWB werden sämtliche Sonderregeln in den Segelvorschriften festgelegt.
- Meldung** Am Samstag, 17. August 1985 von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr bei der Regatta-  
leitung (Hotel Waldstätterhof)
- Meldegeld** Yachten Fr. 35.-- Bitte wenn möglich den richtigen Geldbetrag  
Jollen Fr. 25.-- bereithalten! (Junioren Fr. 20.--)
- Sekretariat** Hotel Waldstätterhof
- Unterkunft** Offizielles Verkehrsbüro Brunnen Tel. 043/ 31 17 77
- Haftung** Der Regattverein Brunnen lehnt die Haftung für alle Risiken  
ausdrücklich ab.
- Kran** Föhnhafen Brunnen
- Wichtig**
- Aus organisatorischen Gründen sind die Konkurrenten gebeten, den Orientierungsplan Föhnhafen (schwarzes Brett) zu konsultieren. Sämtliche Informationen über Boots-Liegeplätze, Wasserungsstellen, Parkplätze für Autos & Anhänger sind in diesem Plan enthalten.
  - Steuermannsbesprechung: siehe schwarzes Brett Föhnhafen
  - Sämtliche Mitteilungen der Wettfahrtleitung und der Jury werden am schwarzen Brett im Föhnhafen angeschlagen.

REGATTAVEREIN BRUNNEN  
der Präsident

L. Balestra

## AUSSCHREIBUNGEN

Spätsommer- regatta	ARBON	<p>24/25 August</p> <p>Faktor: 1,15</p> <p>Meldegeld: Fr. 25.-</p> <p>Meldeschluss: 12.8.</p> <p>Meldungen an: Ruedi Schraff Brühlstr. 33 9320 ARBON</p> <p>PC 90-17974 (Einzahlungsschein im Gazette gebrauchen!)</p> <p>1.Start: 13.30 Uhr</p>
Herbst- regatta	REICHENAU	<p>14/15 September</p> <p>Meldegeld: Fr. 30.- zahlen an Ort</p> <p>Meldeschluss 2.9.85</p> <p>Meldungen an: Peter Blum Gallus-Oheimweg 1 D-7752 REICHENAU</p> <p>1.Start: 14 Uhr</p>
Herbst- regatta	ESTAVAYER	<p>21/22 September</p> <p>Meldegeld: Fr. 20.- zahlen an Ort</p> <p>Meldeschluss: 21.9. 12 Uhr</p> <p>Meldungen anä Dominique Rosset 1711 Corsallettes</p> <p>1.Start: 13.30 Uhr</p>

0049  
078 34 71 01

DEFINITIVER REGATTAPLAN      8. März 85

Datum	Ort	Faktor	
Jan 31-			
Feb 03	Antibes	1.30	K S
März 30-			
April 04	Port Camargue	Training	
06-08	La Baule	1.30	K S
20/21	Yverdon	1.15	P S J
Mai 04/05	Spiez	1.00	S J
16-19	Nieuwpoort	1.30	K S EC
25-27	Bevaix	1.00	J
Juni 01/02	Mammern	1.15	P S J
05-09	Brunnen SM	1.25	K S J EC
15/16	Allensbach		
29/30	Stansstad	1.15	P S J

Juli	06-14	Guernsey EM	GB						
	14-21	Elba IM	I						
	27/28	Wangen	D						
AUG	03/04	Brenzone	I						
	06-09	Silvaplana	CH		1.25		P	S	J
	18-24	Istres FM	F						EC
	24/25	Arbon	CH		1.15				J
	25-								
Sept	07	Genua WM	I						
	14/15	Reichenau	D						
	21/22	Estavayer	CH		1.15		S		J
Okt	12/13	Hallwil	CH		1.00				J
Nov	16/17	Thalwil	CH		1.00				J

K : Kaderregatta  
 P : Punkteregatta  
 S : Selektionsregatta  
 J : Jahresmeisterschaftsregatta  
 EC: Europacupregatta

# AUSSCHREIBUNGEN

42oer - Schweizermeisterschaft 10. - 13. Oktober 85

Sehr geehrte Herren,

Auch in Ihrer Bootsklasse hat es diverse Spitzensegler, die im 42oer gross geworden sind. Wir bitten Sie daher, beiliegenden Aufruf in Ihrem nächsten Info zu veröffentlichen.

Bestem Dank und freundlichen Grüessen,  
*A. Heuss*

10.-13.10.85



Regatta-Club  
Oberhofen



Schweizer  
Meisterschaft

Für weitere  
Auskünfte :

Andreas Heuss,  
Forchstr. 152,  
8032 Zürich  
Tel. 53 58 31

## PROGRAMM

Mittwoch:	9. Okt.	1600-2000	Vermessungskontrolle
Donnerstag:	10. Okt.	0800-1100	Vermessungskontrolle
		1200	Start zur 1. Wettfahrt
Freitag:	11. Okt.		weitere Wettfahrten n.
Samstag:	12. Okt.		Angaben d. Wettfahrtleit.
Sonntag	13. Okt.	1500	letzte Startmöglichkeit

Rangverkündigung ca. 2 Std. nach der letzten Wettfahrt  
Programm-Änderungen werden am schwarzen Brett bekannt gegeben

## AUSSCHREIBUNGEN



# FIREBALL '85 BELGIAN CHAMPIONSHIP



BLANKENBERGE 10-11 AUG.

BRUGSE ZEIL- EN YACHTCLUB IN COLLABORATION WITH SCARPHOUT YACHTCLUB BLANKENBERGE

### PROGRAM

Friday 9.8	19.00-21.00	Opening secretariat & inscriptions.
Saturday 10.8	8.00-10.00	Last inscriptions at the secretariat. At the clubhouse, possibility of breakfast.
	9.45	Briefing.
	10.00	Opening slipway.
	11.00	Start first race. The boats will not come ashore between races. Lunch-packets will be distributed.
	20.00	Social meeting and dinner.
Sunday 11.8	8.00	Opening secretariat. At the clubhouse, possibility for breakfast.
	10.00	Start. The boats will not come ashore between races. Lunch-packets will be distributed.
	18.30	Reception and Prizegiving at the Townhall of Blankenberge (Kennedyplace, behind the church).

### ENTRIES

The entry fee is 900 BF per boat, including 2 x 2 lunch-packets, for entries at the secretariat.

The entry fee is 750 BF per boat, including 2 x 2 lunch-packets, for entries, with the enclosed entryform, and payment of 750 BF on bankaccount nr. 280-0202291-83, before the 1st of August. Please mention "Belgian Championship Fireball".

Correspondence address:

BRUGSE ZEIL- EN YACHTCLUB, Ter Bollestraat 4, 8380 BRUGGE 5  
Tel. 050/33.37.93

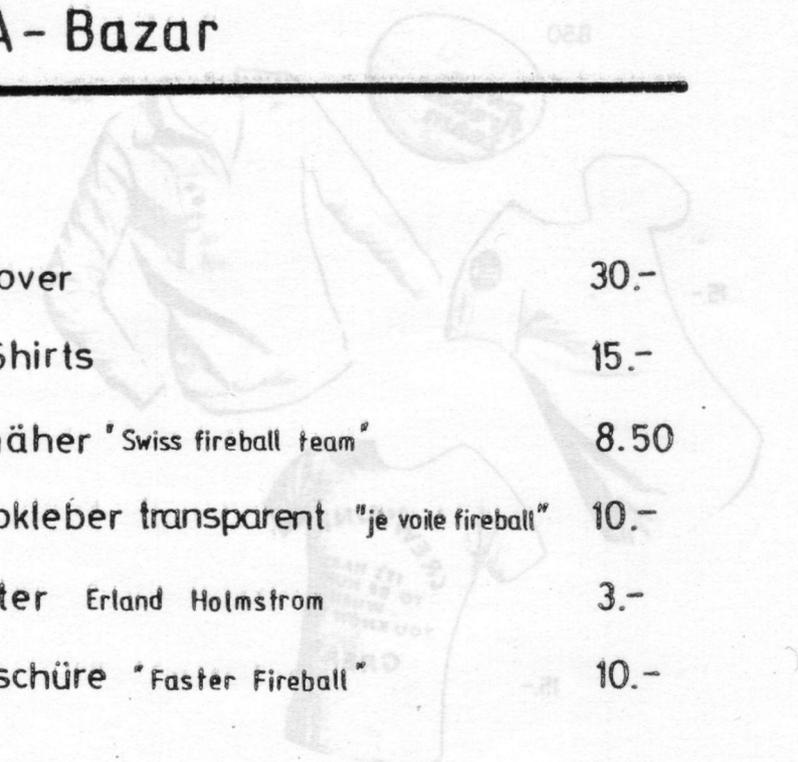
Secretariat during the championship:

CLUBHUIS SCARPHOUT BLANKENBERGE, Havenplein 1, Blankenberge  
Tel. 050/41.47.68

## GOODIES

### SFA - Bazar

---



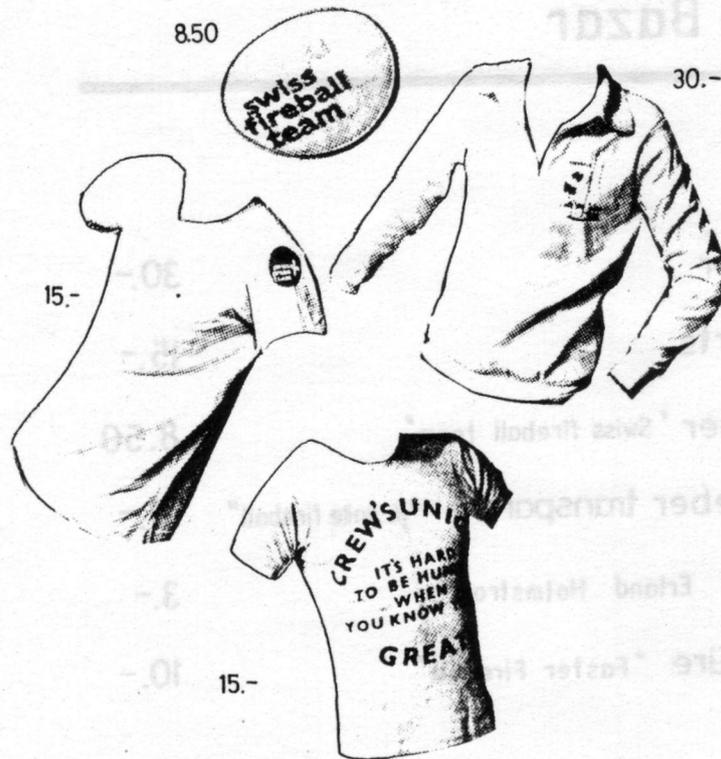
Pullover	30.-
T-Shirts	15.-
Annäher "Swiss fireball team"	8.50
Autokleber transparent "je voite fireball"	10.-
Poster Erland Holmstrom	3.-
Broschüre "Faster Fireball"	10.-

Bestellungen: Christina Landerer  
Thoracker  
8595 Altnau

Bei Kleiderbestellung bitte Grösse angeben

## GOODIES

z.B. Bekleidung:



\*\*\*\*\*  
\* WETTBEWERB SFA SIGNET \*  
\*\*\*\*\*

Alle, die endlich einen neuen, lössigen, eigenen SFA-Pulli kreieren möchten, sind aufgerufen, ihre Phantasie walten zu lassen und bis zur GV 1985 ein SFA-Signet in Original-Grösse zu entwerfen,

Jury wird die General-Versammlung sein, mit anderen Worten, wir alle werden darüber abstimmen, welches Signet auf unsere Pullis und/oder Leibchen gedruckt wird.

Dem Gewinner winkt, nebst all der Ehre., ein neuer Pulli gratis.

Einsendeschluss ist der 31.10.85 (Poststempel)

Einsende-Adresse: SFA-Bazar  
Christina Landerer  
Thoracker  
8595 Altnau

## FIREBALL INTERNATIONAL

Dear Mr. Lussi,

I felt I must write to you as the Chairman of the Swiss Association and thank you and the other Fireball sailors for a wonderful week at Brunnen.

It was a welcome change to sail in such an atmosphere of good friendship and yet enjoy hard competitive sailing also.

Chris Ducker (the other English boat) also has asked me to thank you on his behalf.

I have sailed many times abroad both in Fireball and in the British Olympic 147' squad but I have never enjoyed an international meeting so much.

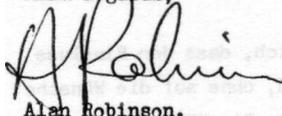
We are already discussing ideas here on how we will organise a much larger British entry for next year.

Also we hope that some of your Fireball sailors might like to attend our Championships and if this is the case I would be only too pleased to assist at this end in organising accommodation etc.

I have already written to the Fireball Association here in England with regard to entries from abroad having free entry to the Championships.

Hope to see you in the future.

Kind regards,



Alan Robinson.

Dear Fireballer

I am writing to you to let your class association know the views of the committee of the U.K.F.A.

I enclose an open letter to the National Class Association\* and a copy of the recommendations which have been put to our class A.G.M.

I am one of the editors of 'Fireball News' the magazine of the U.K.F.A. We would like to contact our counterparts in other countries. I would be grateful if you would pass this letter to your class magazine editors.

Yours sincerely

Dave Cooper Fireball K11902.

Deutsche Übersetzung nächste Seite

## FIREBALL INTERNATIONAL

To: All National Class Associations

From: UK Fireball News

### PROPOSED AMENDMENTS TO FI CONSTITUTION AND RULES

It is becoming of increasing concern to the UKFA and to us, the editors of the UK Class Association magazine Fireball News, that alterations to the FI constitution have been suggested which continue to erode the powers of NCA's and increase the powers of the FI Executive Team. A debate occurs on

#### Deutsche Uebersetzung & Zusammenfassung

Die Englische Fireball Association (KKFA) beklagt sich, dass der Einfluss von "Fireball International" (FI) immer grösser wird, ohne auf die Wünsche der einzelnen Fireball Associations (NCA) einzugehen. Die UKFA macht in ihrem Brief darauf aufmerksam, dass FI und die UKFA nicht zusammengehören; im Gegenteil, die UKFA ist bis jetzt die einzige NCA, die den Missstand aufgedeckt hat. Die FI hat nur ihren Sitz in England, wird aber von Repräsentanten aus aller Welt getragen. Die UKFA widersetzt sich v.a. dem Vorschlag von FI, den sogenannten Life Members oder Honorary Life Members **ein** Stimmrecht bei Versammlungen von FI einzuräumen. Diese "Altersmitglieder" würden dann gegenüber den aktiven Fireballrepräsentanten ein Übergewicht ausmachen. (Wahrscheinlich geht es um die graue Eminenz Gordon Pollard, den sie irgendwie loshaben wollen. Anm.d.Red.)

In einem weiteren Vorschlag will FI seinen Repräsentanten (Executives) untersagen gleichzeitig Mitglied der eigenen NCA zu sein. Das würde bedeuten, dass Executives von FI als Steuerleute keine Nationale Meisterschaften segeln dürfen, da dies nur Vollmitgliedern (Aktiven) erlaubt ist.

Die UKFA wird am 11.8.1985 ihre GV abhalten und über diese Anträge von FI abstimmen. Aus der beigelegten Traktandenliste ist ersichtlich, dass der engl. Vorstand diese Aenderungen zur Ablehnung empfiehlt.

Diese GV ist weltweit natürlich bedeutungsvoll, da die UKFA die stärkste NCA ist und quasi den Ton und die Marschrichtung in Sachen Fireball angibt.

Thomas Bossard

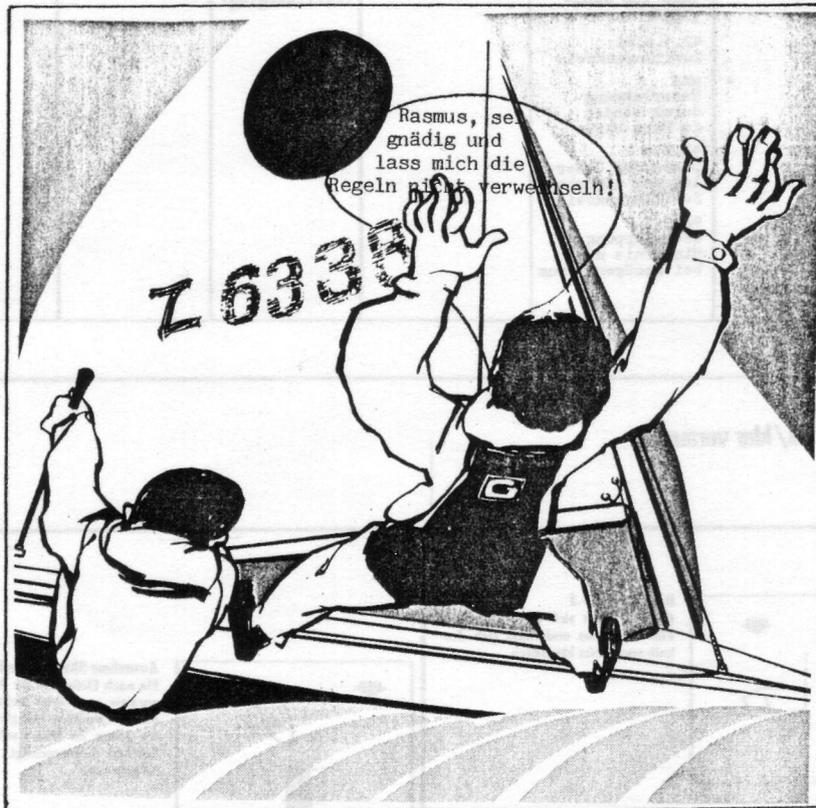
REPORT

# IWB Die Ausweichregeln (2)

systematisch dargestellt

Fortsetzung  
aus Nr.3/85

von Hans Gubler, 1981



<p>III Basisregel 37.2 <u>Klar achteraus</u></p>		<p>Klar achteraus Abfallen Richtiger Kurs</p>	<p>39 Abfallen über den richtigen Kurs hinaus 36 Vorwind mit St'b.-Schoten ausweich- pflichtig auch wenn klar voraus</p>		<p>- Yacht klar achteraus - Definition 'Richtiger Kurs'</p>
<p>IV Basisregel 41.1 <u>Wenden/Halsen</u></p>	<p>41.2 Beendigung rechtzeitig 41.4 Wenden oder Halsen gleich- zeitig 42.1.c/42.2.b Wenden bei Bahnmarke</p>	<p>Wenden Halsen</p>	<p>42.2.b Nicht über 'Am Wind' luven bei Bahnmarke 43.1/43.2 Verlangen von Raum zum Wenden vor Hindernis</p>	<p>43.3 Kursmarke als Hindernis</p>	<p>41.3 Wenden oder Halsen recht- zeitig</p>

**REPORT**

<p>V Regel 42.1.a <u>Innenposition</u></p>	<p>42.1.b Halsen so bald als möglich 42.2.a Klarhalten achteraus 42.3.b Ueberlappen notwendig 42.3.a.i nur wenn in der Lage zum Raum- geben 42.3.a.ii Zweilängenkreis und Ueberlappung durch Wenden in Nähe Marke 42.3.c Lösen der Ueber- lappung innerhalb Zweilängenkreis 42.3.f Ueberlappung bei Hindernis nur bei genügend Raum</p>	<p>Zurschneiden Hindernis Ueberlappen</p>	<p>42.1.c Am Wind mit verschiedenen Schoten 42.1.d Lurven auf falsche Seite der Marke 42.4 Im Lee der Startmarke, 'Anti-Barging'</p>	<p>42.3.d Rechtzeitige Ueberlappung 42.3.e Lösen der Ueberlappung</p>
--	---	---	--	---

**Gruppe III**  
**Klar achteraus / klar voraus**

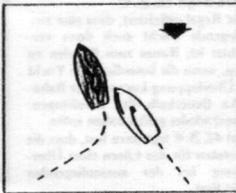
**Basis-Regel 37.2**  
Gru befindet sich nach Definition klar achteraus und muss sich deshalb von Weiss klarhalten.

**Ausnahme-Situation nach Regel 36**  
Da nach Definition die Begriffe «klar voraus» und «klar achteraus» hier nur für Yachten mit gleichen Schoten gelten, ist Weiss mit Backbord-Schoten wegberechtigt. Basis Regel 36 geht vor.

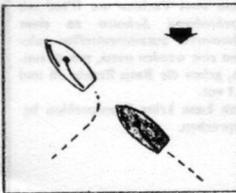
**Ausnahme-Regel 39**  
Gru darf (obwohl klar voraus) nicht über ihren richtigen Kurs abfallen, solange sich Weiss innerhalb von drei Bootslängen klar achteraus oder in Lee befindet. Diese Regel gilt nur für eine Raum- oder Vorwindstrecke, nicht aber für einen Kreuzkurs.

# REPORT

## Gruppe IV Wenden/Halsen

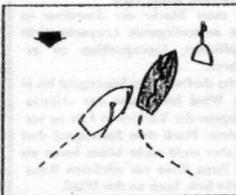


**Basis-Regel 41.1**  
Eine Yacht, welche wendet oder halst, muss sich klarhalten. Grau darf während des Wendemanövers Weiss nicht behindern. Dabei ist von Bedeutung, dass Luven bzw. Abfallen nach Definition noch nicht zum Wende- bzw. Halsmanöver gehört.

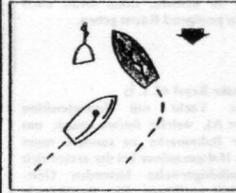


**Zusatz-Regel 41.2**  
Diese Zusatzregel präzisiert, dass nach Beendigung (siehe Definition) des Wendens oder Halsens die Basisregel 41.1 sofort ausser Kraft tritt. Weiss erhält nach Beendigung der Wende sofort Wegrecht als Yacht klar voraus. Grau muss sich klarhalten.  
Regel 41.3 bestimmt, dass die Beweislast bei derjenigen Yacht liegt, welche gewendet oder gehalst hat. Im Protestfall muss Weiss beweisen, dass ihre Wende beendet war, bevor Grau zur Vermeidung eines Zusammenstosses zu einer Kursänderung gezwungen war.

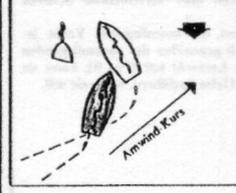
**Zusatz-Regel 41.4**  
Wenn zwei Yachten gleichzeitig wenden oder halsen, so muss sich diejenige, welche sich an der Backbordseite der anderen befindet, klarhalten.



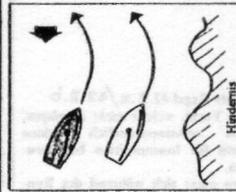
**Zusatz-Regel 42.1.c**  
Wenn von zwei Yachten mit verschiedenen Schoten eine wenden muss, um eine Bahnmarke zu runden, gilt die Basis Regel 41.1 unverändert.  
Grau muss sich entsprechend Zusatzregel 41.2 klarhalten und kann während des Wendemanövers keinesfalls Innenposition beanspruchen.



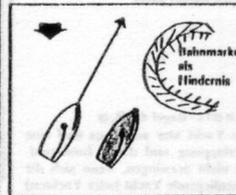
**Zusatz-Regel 42.2.b**  
Wenn eine Yacht klar voraus wenden muss, um eine Bahnmarke zu runden, gilt die Grundregel 41.1 ebenfalls. Allerdings mit der nach folgenden Einschränkung.



**Ausnahme-Regel 42.2.b**  
Die Yacht klar achternaus darf nicht über einen Amwind-Kurs hinaus luven, um die Yacht klar voraus an der rechtzeitigen Beendigung des Wendemanövers zu hindern. Grau muss auf Amwind-Kurs bleiben und darf nicht bis in den Wind luven, wie sie dies ohne Vorhandensein der Bahnmarke hätte tun dürfen.



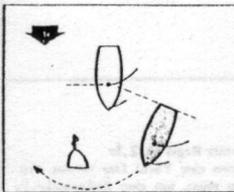
**Ausnahme-Regel 43.1/43.2**  
Weiss darf von Grau Raum zum Wenden verlangen, wenn es die sichere Schiffsführung in der Nähe des Hindernisses verlangt.



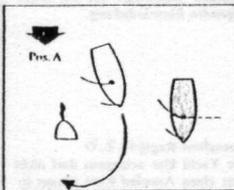
**Ausnahme-Ausnahme-Regel 43.3**  
Wenn es sich jedoch bei dem Hindernis um eine Bahnmarke handelt, welche die Luvyacht anliegen kann, hat die Luvyacht kein Recht auf Raum zum Wenden.  
Falls die sichere Schiffsführung es verlangt, kann Grau im Notfall zwar Weiss zum Wenden zwingen, muss aber nachher die Wettfahrt unverzüglich aufgeben.

# REPORT

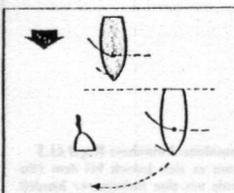
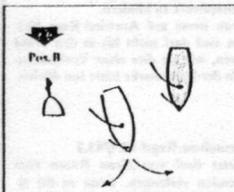
## Gruppe Innerposition V



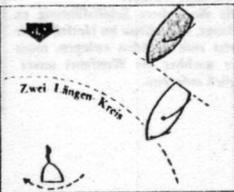
**Basis Regel 42.1.a**  
Grau muss Weiss, welche innen überlappt, genügend Raum zum Runden der Bahnmarke gewähren. Dies gilt nach dem Start unabhängig davon, ob die Yachten gleiche oder verschiedene Schoten haben. Wenn Weiss halsen muss, um runden zu können, muss Grau auch dazu genügend Raum geben.



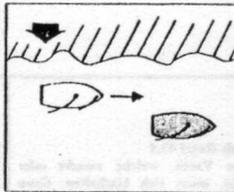
**Zusatz-Regel 42.1.b**  
Eine Yacht mit Innenposition (Pos. A), welche halsen muss, um eine Bahnmarke zu runden, muss das Halsenmanöver bei der ersten sich vernünftigerweise bietenden Gelegenheit ausführen. Dies unabhängig davon, ob die aussenliegende Yacht gleiche oder verschiedene Schoten hat. Wenn die innenliegende Yacht jedoch gegenüber der aussenliegenden das Luvrecht hat (Pos. B), kann sie die Halse ausführen, wann sie will.



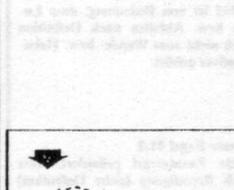
**Zusatz-Regel 42.2.a/42.3.b**  
Eine Yacht, welche nicht überlappt, kann selbstverständlich keinen Raum für Innenposition beanspruchen. Grau muss sich während des Rundens klarhalten, auch wenn Weiss allenfalls halsen muss.



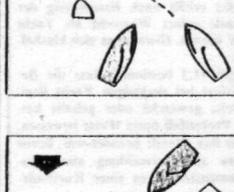
**Zusatz-Regel 42.3.a**  
Eine Yacht klar achteraus darf eine Überlappung und damit Innenposition nicht erzwingen, wenn sich die aussenliegende Yacht (oder Yachten) bereits näher bei der Bahnmarke befindet als zwei Bootslängen (Zwei Längenkreis) oder nicht in der Lage ist, den erforderlichen Raum zu geben. Grau muss sich in jedem Fall klarhalten in Voraussicht des Rundemansövers von Weiss. Regel 42.3.d legt fest, dass die Beweislast bei der innenliegenden Yacht liegt, welche die rechtzeitige Überlappung behauptet.



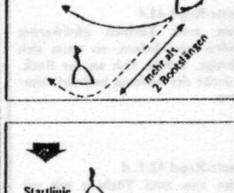
**Zusatz-Regel 42.3.f**  
Bei einem Ufer oder einer längeren Untiefe darf Weiss eine Überlappung und damit Innenposition nur dann herstellen, wenn die sichere Schiffsführung es erlaubt.



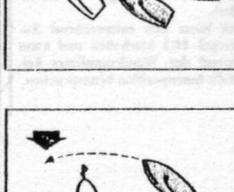
**Zusatz-Regel 42.3.c**  
Diese Regel präzisiert, dass eine aussenliegende Yacht auch dann verpflichtet ist, Raum zum Runden zu geben, wenn die innenliegende Yacht ihre Überlappung kurz vor der Bahnmarke (innerhalb des Zweilängenkreises) wieder gelöst haben sollte. Regel 42.3.e legt dazu fest, dass die Beweislast für das Lösen einer Überlappung bei der aussenliegenden Yacht liegt.



**Ausnahme Regel 42.1.c**  
Wenn zwei Yachten am Wind mit verschiedenen Schoten an einer Bahnmarke zusammentreffen oder wenn eine wenden muss, um zu runden, gelten die Basis-Regeln 36 und 41.1 vor. Grau kann keine Innenposition beanspruchen.



**Ausnahme-Regel 42.1.d**  
Falls Weiss Luvrecht besitzt, kann sie Grau auf die falsche Seite der Bahnmarke zwingen. Dies aber nur dann, wenn sie Grau diesbezüglich anruft und mit Luv beginnt, bevor sie den Zweilängenkreis erreicht hat. Ausserdem muss sie selbst ebenfalls auf der falschen Seite passieren.



**Ausnahme-Regel 42.4**  
An einer Marke der Startlinie ist eine aussenliegende Leuyacht nicht verpflichtet, Innenposition zu gewähren. Weiss darf vor dem Startsignal bis in den Wind luv, um das «Hincindrängen» der Yachten in Luv zu verhindern. Nach dem Startsignal darf sie aber nicht mehr höher luv als auf ihren Kurs zur nächsten Bahnmarke bzw. hoch an den Wind.



**Zusatz - Regel 42.3.a.ii**  
Wenn eine Überlappung durch Wenden hergestellt wurde, gilt die Innenposition auch dann, wenn die Wende innerhalb des Zweilängenkreises vollendet wurde. Weiss kann Innenposition beanspruchen, selbstverständlich unter Voraussetzung der Erfordernisse nach den Regeln 41.1 und 41.2.

## BOOTSMARKT

ZU VERKAUFEN:

FIREBALL Z 10877, Plycraft Holz, Jg 78,  
Mast Proctor D, 1 Satz Mountifield, 1 Satz  
Musto & Hyde neu, Persenning neu, Trimmell-  
Trailer für 2 Boote.  
Preisidee: Fr. 4900.-  
Anfragen an: Markus Engler, 9036 Grub  
Tel: 071/9151 11

ZU VERKAUFEN:

FIREBALL G 13234, High-Performance, Jg 83,  
Schweizer Meister 1983, 2 Masten, 2 Sätze  
Number One Segel neuwertig. Sehr guter Zu-  
stand.  
Ober- & Unterpersenning, Trailer mit Stp.  
Preis: Fr. 7500.-  
Anfragen an: Franz Stengele, D-7700 SINGEN  
Tel: 0049/773 16 49 49 P  
0049/773 16 41 62 G

= SIE SPAREN DURCH HOHE LEBENSDAUER UNSERER DECKEN =



bootsdeckensattlerei

k ö m ü r c ü

tel. 01/920 55 75      gewerbestr. 4      8708 männedorf

QUALITAETSBLACHEN AUS ACRYL - atmungsaktiv -  
extrem strapazierfähig - verstärkt - formbe-  
ständig - usw.

FIREBALL (flache Decke)      Fr. 495.-  
(Unterwasserdecke)      Fr. 495.-

auskunft erteilt auch: w. appel tel. 01/920 46 44

A.Z.

5600 Lenzburg 1

Adressberichtigungen an:

Swiss Fireball Association  
Breitestr. 5  
8400 WINTERTHUR



---

*Jemand,  
der aufhört zu werben, um Geld zu sparen,  
könnte genau so gut  
seine Uhr stehen lassen, um Zeit zu sparen.*

*(Henry Ford)*

---

---

Titelgestaltung: Markus Heilig